

Bilderschau:
Von Alaska nach
Feuerland

MALENTE. Traumstraße Amerikas: Die Panamericana ist die Nord-Süd-Ausdehnung des amerikanischen Kontinents mit einer Länge von ca. 25750 Kilometern. Man durchquert bis zu 19 Staaten und passiert viele Klimazonen, wenn man das Straßennetzwerk abfährt. Gletscherlandschaften, Megastädte, dichter Dschungel und Hochgebirgspässe prägen die Landschaft, unterschiedliche Kulturen ziehen den Besucher in ihren Bann.

Die Familie Bittkowski hat die Panamericana in mehreren Etappen bereist, war sogar auf Hawaii, den Galapagosinseln und der Osterinsel und machte auch mit Abstecher in die USA und Kanada, sowie in Richtung Brasilien.

Unter dem Titel „Zwei Jahre 45000 Kilometer auf der Traumstraße der Welt von Alaska nach Feuerland“ zeigt Berthold Bittkowski am Mittwoch, 13. Dezember, um 19.30 Uhr im Kursaal des Haus des Gastes (Bahnhofstr. 4a in Malente-Gremsmühlen) eine digitale Bilderschau und schildert das Familienabenteuer auf der großen Amerikareise. Der Eintritt kostet 10 Euro, ermäßigt 8 Euro.



Der Salar de Uyuni in den Anden im Südwesten Boliviens ist die größte Salzpflanze der Erde.
Foto: Bittkowski

Bootshaus dicht: Eutiner
Gastronom macht Schluss

Stadt untersagte ihm den Betrieb – Müller zog bis vors Obergerichtsgericht – Auch die Zukunft des Minigolfplatzes ist unklar

EUTIN. Die weißen Schwäne sind in Eutin bekannt – sie stehen vor dem Restaurant Bootshaus und warten auf Besucher, die auf den Tretbooten eine Runde über den Großen Eutiner See drehen wollen. Doch jetzt suchen die Plastiktiere einen neuen Besitzer. Sie wurden bei Kleinanzeigen inseriert. Wer sich die weiteren Anzeigen des Inserenten anschaut, stößt zudem auf eine Bierzapfanlage, Terrassentische, einen Kuchentresen und einen Gasherd – alles ehemaliges Inventar des Eutiner Bootshauses.

Das nämlich wird schon bald Geschichte sein. Gastronom Christoph Müller hat es – ebenso wie die Kneipe Frogs – geschlossen. „Zum 31. Dezember räumen wir das Bootshaus“, bestätigt er. „Der Vertrag wurde aufgelöst, wir sind uns nicht mehr einig geworden.“ Stattdessen habe er neue Pläne. „Die ich aber erst bekannt gebe, wenn alles in trockenen Tüchern ist“, sagt Müller. Auch die Kneipe Frogs ist verkauft, an selber Stelle soll schon bald ein Restaurant öffnen.

Mit den Querelen der vergangenen Jahre habe seine Entscheidung aber rein gar nichts zu tun, betont Christoph Müller. Dabei waren die letzten Monate alles andere als friedlich. Im Sommer hatte die Stadt dem Gastronom den Betrieb seines Gewerbes aufgrund von „Unzuverlässigkeit“ untersagt. Das Verwaltungsgericht Schleswig bestätigte, dass es Geldforderungen im fünfstelligen Bereich von Stadt und einer weiteren Körperschaft gab, die



Das Bootshaus Eutin ist geschlossen.

Foto: Maike Wegner

Müller nicht bezahlt habe.

Der wiederum wehrte sich gerichtlich gegen die Untersagung. Es ging zum einen um die Untersagung des Gewerbes (Vermittlung von Bausparverträgen und Versicherungen) und zudem um den Widerruf der Erlaubnis zum Betrieb eines Gaststättengewerbes. Im ersten Punkt bekam er Recht. „Weil die Stadt Eutin nach der Rechtsauffassung der Kammer hierfür nicht zuständig war“, sagt Friederike Küster-Lange, Sprecherin des Verwaltungsgerichts.

Hinsichtlich des Gaststättengewerbes bestätigte das Gericht aber die Entscheidung der Stadt. Christoph Müller legte daraufhin Beschwerde beim Obergerichtsgericht ein. Sprecher Fa-

bian Scheffczyk sagt jetzt: „Die Beschwerde von Herrn Müller gegen den Beschluss des Verwaltungsgerichts hat das Obergerichtsgericht zurückgewiesen.“ Damit darf Müller rechtlich keine Gaststätte mehr betreiben. Umgangen war er diese Regelung den Sommer über, indem er im Bootshaus einen Kioskbetrieb einführte. Der nämlich bedarf keiner entsprechenden Genehmigung. Nun aber ist auch damit Schluss.

Auch hinsichtlich des Eutiner Minigolfplatzes gibt es offene Fragen – und ein Verfahren. Denn noch im Sommer hatte sich Christoph Müller als Pächter des Platzes ausgegeben. Die Schleswig-Holsteinischen Landesforsten, denen das Grundstück am

Seescharwald gehört, demen-tieren das. „Herr Müller ist zu keinem Zeitpunkt Pächter des Platzes gewesen ist. Diese Behauptung ist nicht zutreffend“, sagt Sprecher Ionut Huma.

Christoph Müller sagt derweil: „Durch die Untersagung der Stadt konnte ich den Betrieb des Platzes nicht aufnehmen. Das wäre aber Vorschrift gewesen, aufgrund dessen wurde der Vertrag aufgekündigt.“ Dazu wiederum wollen die Landesforsten zum jetzigen Zeitpunkt keine Stellung nehmen. Die Begründung: Es handle sich bei der Angelegenheit um ein schwebendes Verfahren. Es bleibt also abzuwarten, ob die Eutiner im kommenden Jahr wieder Minigolf spielen können. **MWE**

Literaturkurs zum
Thema Frieden

EUTIN. Am 14. Dezember beginnt unter der Leitung von Susanne Bienwald ein Literaturkurs an der Vhs Eutin. Im Wechsel von biografischen Informationen und Gesprächen über ein Werk werden vier Schriftstellerinnen und Schriftsteller vorgestellt. So unterschiedlich ihre Persönlichkeiten auch waren – alle haben sich in ihren Werken dem friedlichen menschlichen Zusammenleben gewidmet. Es sind: die Friedensnobelpreisträgerin Bertha von Suttner (1843-1914), der Marineoffizier und Friedensaktivist Hans Paasche (1881-1920), der Schriftsteller Wolfgang Borchert (1920-1947) und die Autorin Adrienne Thomas (1897-1980). Der erste Termin dient der Vorstellung des Konzeptes, Buchhinweisen, Absprachen über die Lektüren und bereits der Einführung in die Biografie von Bertha von Suttner. Weitere Termine finden monatlich (11.1., 8.2. und 14.3.) statt.

➔ **Anmeldungen nimmt die Vhs Eutin unter 04521-849880, per E-Mail vhs@eutin.de oder über die Homepage www.vhs-eutin.de entgegen.**

Bilderbuchkino
mit Musik

EUTIN. Am Donnerstag, 14. Dezember um 16 Uhr laden die Kreisbibliothek Eutin und die Kreismusikschule Ostholstein in einer gemeinsamen Veranstaltung Kinder bis sechs Jahre in den Galeriebereich der Kreisbibliothek Eutin, Schloßplatz 2, zum Bilderbuchkino zur Weihnachtszeit ein. Der turbulente Bilderbuchspaß wird diesmal wieder ein ganz besonders schönes Ereignis. In Kooperation mit der Kreismusikschule Ostholstein werden musikalische Überraschungen zur Bilderbuch-Lesung und Visualisierung präsentiert. Gezeigt, vorgelesen und musikalisch umrahmt wird die weihnachtliche Geschichte von Beate Sieweke (Leiterin der Kreisbibliothek Eutin) und Petra Marcolin (Leiterin der Kreismusikschule Ostholstein).

➔ **Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.**

Dit un Dat op
Platt

EUTIN. Unter dem Titel „Backen am neuen Programm, hoffentlich habe wir an alle Zutaten gedacht“ liest Bärbel Bierend am 13. Dezember um 15:30 Uhr in der Kreisbibliothek Eutin Wintergeschichten auf Plattdeutsch vor. Musikalisch wird sie dabei von den Rietfiedellüüd Simone Pooch, Rosi Goos und Wolfgang Springer begleitet.

➔ **Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Einlass ist ab 15 Uhr.**

KINO

Eutin
FILMWELT EUTIN
Königstraßenpassage 1a
Ticket-Reservierung online:
www.filmwelt-eutin.de

Programm bis 13. Dezember:
► **„Wonka“**
Do., Sa und So., Di. und Mi.: 14 Uhr,
Do bis So, Di und Mi: 15 und 16.15
Uhr
► **„Das Beste kommt noch“**
Do. bis So., Di. u. Mi. 18.15 und
20.30 Uhr
► **„Napoleon“**
Do bis So., Di., Mi.: 19.45 Uhr
► **„Ein ganzes Leben“**
Do. bis So., Di., Mi.: 19.30 Uhr

IMMOBILIEN-PARTNER
IN IHRER NÄHE

Seit 1998
IFENNER
Immobilien
Beratung, Wertermittlung und Verkauf von Häusern, Wohnungen, & Grundstücken!
23684 Scharbeutz/Gleschendorf
Tel.: 04524 - 70 642 70 mobil: 0151 - 43 10 68 48
www.immobilien-fenner.de

Volksbank Eutin
Immobilien GmbH
verkaufen-vermieten-bewerten
Königstraße 11 | 23701 Eutin Tel. 04521 / 806-243
info@vbeutin-immo.de Fax 04521 / 806-360

loose
Immobilien seit 1982
Wir sind für Sie da...
Shop Timmendorfer Strand/ Niendorf
0 45 03 - 88 12 00
Shop Scharbeutz
0 45 03 - 70 744 70
www.loose-immo.com

**wochen
spiegel**
Hier könnte Ihre
Anzeige stehen!
Infos unter Telefon
0 45 21 / 70 27 20

PETER H. W. TAMM
I m m o b i l i e n G m b H
Wertermittlung • Verkauf • Vermietung
Eutin ☎ 04521/78 528
Lübeck/Bad Schwartau ☎ 0800/18 20 294
www.tamm-immo.de • Braaker Str. 21, 23701 Eutin

**Immobilienvermittlung
Baufinanzierung**
Tel. 0 45 21 / 7 90 45-0
www.im-norden-immobilien.de
IM NORDEN
IMMOBILIEN

Das muss man beachten, bevor man einen Balkon anbaut (I)

Dem Wunsch nach einem eigenen Balkon stehen nicht selten diverse bürokratische Hürden entgegen, die keinesfalls übersehen werden dürfen: Dazu gehören die Einreichung von Bauanträgen, die Erlangung von erforderlichen Genehmigungen und die Bewältigung komplexer Planungsphasen. Fehler im Verlauf dieses Prozesses können nicht nur zu Verzögerungen führen, sondern auch zu empfindli-

chen Geldbußen. Romy Bühner-Pohle, Geschäftsführerin der deinBalkon.de GmbH, unterstreicht die Bedeutung dieses Prozesses: „Der Balkonanbau ist weit mehr als ein handwerkliches Projekt - er gleicht einem bürokratischen Marathon.“ Was man beachten muss, verrät sie nachfolgend.

Schritt 1: Besprechung von Wünschen und der Einbausituation. Der erste Schritt auf dem Weg zum

Wunschkonkret sollte immer eine genaue Besprechung der Vorstellungen und Möglichkeiten mit dem ausführenden Unternehmen sein. Dazu gehört die Größe des zukünftigen Balkons, seine Lage und die Optik, aber auch die konkrete Einbausituation sollte thematisiert werden. Genauer geht es dabei um die verschiedenen Balkonarten - zum Beispiel den Anbau- oder den freitragenden Balkon - und wel-

che davon aufgrund der baulichen Gegebenheiten infrage kommen. Außerdem sollte bereits jetzt eine genaue Kostenplanung gemacht werden, damit es im späteren Verlauf des Baus keine unangenehme Überraschung gibt. Berechnungen zur Statik werden ebenfalls in diesem frühen Stadium vom Bauunternehmen angestellt. Diese werden für Schritt 2, den Bauantrag, benötigt. **OTS**